



# WEEKLY UPDATE

## Liebe Leserinnen und Leser,

fürs Luftholen gibt es im Grunde keine Zeit. Denn trotz der erreichten Hilfen für Busunternehmen in Touristik und ÖPNV, bleiben die Herausforderungen und Sorgen in der Branche gewaltig. Im neuen Weekly Update informieren wir über die Geschehnisse dieser Woche - unter anderem mit einem Blick auf die Ziele des erweiterten bdo-Vorstands und vorbildliche Entwicklungen in Baden-Württemberg.

---

### bdo mit voller Kraft für weitere Hilfen

Am Montag kam der erweiterte bdo-Vorstand in Berlin zusammen. Die Spitzen aller Landesverbände befassten sich intensiv mit der Ausgestaltung und Umsetzung der verschiedenen Rettungsschirme für Busunternehmen. Neben den 170 Millionen Euro Soforthilfen des Bundes für Reisebusunternehmen standen auch die Überbrückungshilfen des Konjunkturpaketes II sowie der ÖPNV-Rettungsschirm auf der Tagesordnung. Die ersten Schritte zu einer wirksamen Hilfe wurden endlich gemacht. Allerdings sind die Probleme der Branche so groß, dass die Arbeit des bdo weiter intensiv fortgesetzt wird, bis wir unsere Mitgliedsunternehmen durch diese Krise geführt haben. Das ist die klare Aussage des erweiterten bdo-Vorstands.





### **bdo-Gespräch mit Bareiß.**

Mit klaren Ansagen hat sich bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard in dieser Woche für Nachbesserungen im Konjunkturpaket II stark gemacht. In einer Videokonferenz der Mittelstandsallianz mit Staatssekretär Thomas Bareiß wies Leonard u.a. auf die aktuelle Situation in Gütersloh hin, die klar die besondere Verletzlichkeit der Reisebranche zeigt. Die Verlängerung und rechtssichere Ausgestaltung der Überbrückungshilfen für die Bustouristik sind dringend erforderlich.



---

---

### **bdo spricht mit Staatssekretär Gatzer.**

Der bdo hat heute Werner Gatzer, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, in einer Videokonferenz über die weiterhin dramatische wirtschaftliche Lage der Busunternehmen informiert. Die Stellvertretende bdo-Hauptgeschäftsführerin Anja Ludwig sprach dabei über die Notwendigkeit der Verbesserung und Verlängerung der Überbrückungshilfen sowie über die Defizite der Gutscheinelösung und das Erfordernis eines Rückzahlungsfonds.





## Strategische Partnerschaft.

Der bdo und das Berliner Technologieunternehmen door2door treiben gemeinsam die digitale Transformation des Nahverkehrs voran. Dafür wurde eine strategische Partnerschaft geschlossen, die am Dienstag mit einem ersten gemeinsamen Workshop begann. Ziel ist die Erarbeitung technischer Lösungen, Standards und Dienstleistungen, die es den Mitgliedsunternehmen des bdo ermöglichen, bundesweit neue digitale Mobilitätsangebote im ÖPNV erfolgreich anzubieten.



[Zur PM](#)

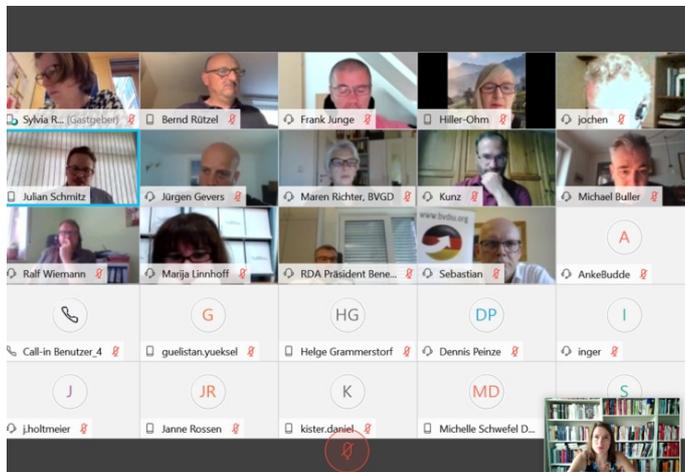


## Minister Wüst empfängt bdo und NWO.

Es war ein konstruktiver und überaus wichtiger Austausch. Als Landesverkehrsminister in Nordrhein-Westfalen und Mitglied der PBefG-Findungskommission ist Hendrik Wüst ein entscheidender Ansprechpartner für das Busgewerbe. Am Dienstag traf die Delegation mit dem bdo-Präsidenten Karl Hülsmann, dem 1. Vorsitzenden des NWO Jürgen Weinzierl, bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard sowie NWO-Geschäftsführer Christian Gladasch auf den CDU-Politiker. Im Vordergrund des Gesprächs standen die PBefG-Novelle sowie der Corona-Rettungsschirm für Busunternehmen.

## Konferenz mit SPD-Bundestagsfraktion.

Den Unternehmen geht die Luft aus. So warnte heute Anja Ludwig, Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des bdo, in einer Videokonferenz von Vertretern der Tourismuswirtschaft mit der AG Tourismus der SPD-Bundestagsfraktion. Ludwig wies auf die anhaltende Notlage hin - mit massiven Umsatzeinbrüchen und einer ungewissen Zukunft. Auch hier die klare Ansage: Die Überbrückungshilfen sind zu kurz und die Deckelung passt für das Busgewerbe nicht. Zudem müssen ein Rückzahlungsfonds und einheitliche Regelungen in ganz Deutschland kommen.



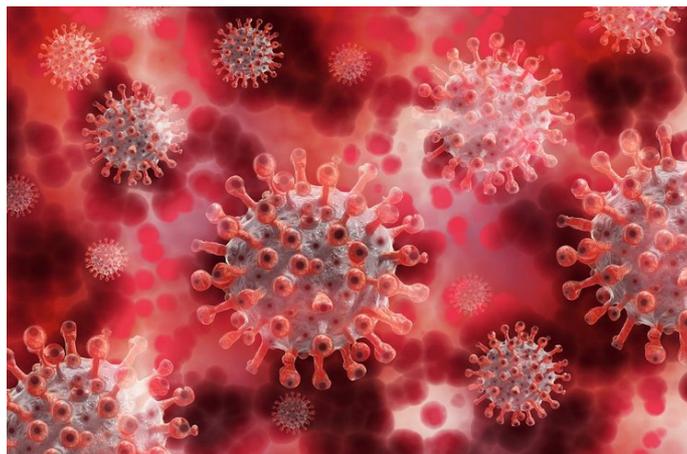
## Schutzschirm Baden-Württemberg kommt.

Ein Bundesland geht bei der Sicherung der Mobilität mit gutem Beispiel voran. "Das Landeskabinett hat am Dienstag den Rettungsschirm für die Reisebusunternehmen in Baden-Württemberg in Höhe von 40 Millionen Euro beschlossen", hieß es in dieser Woche. Der WBO zeigte sich zufrieden, dass die angekündigte Rettungsmittel für die Bustouristik nun offiziell freigegeben sind und damit eine weitere Stütze zusätzlich zu den Geldern des Bundes kommt.

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

## Neu in der Corona-Datenbank des bdo.

Auch in dieser Woche sind mit den zahlreichen Veränderungen der Lage wieder viele wichtige Aktualisierungen in der Corona-Datenbank des bdo erfolgt. Neue Infos zu Auflagen und Regelungen gibt es international für Slowenien, Spanien, Kroatien, Frankreich und Belgien. National müssen Neuerungen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Bayern beachtet werden. Zudem neu sind Infos zu den Überbrückungshilfen des Bundes, Finanzhilfen in einigen Bundesländern und natürlich den 170 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm des BMVI.



## Corona-Krise droht Umweltschutz im Verkehrssektor massiv zurückzuwerfen.

Es gibt viele Gründe die Reisebusbranche vor den Folgen der Corona-Krise zu schützen: Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft hängen an der Branche. Aber auch für den Schutz der Umwelt sind Busse enorm wichtig. Ein aktueller Bericht zeigt auf, dass mit der Pandemie leider auch wieder das Auto als Verkehrsmittel für touristische Fahrten an Bedeutung gewinnt - mit verheerenden Folgen für die Umweltbilanz. Das emissionsarme Busfahren muss gestärkt werden.

ManagerMagazin

---

---

## "Haben Gastronomen Anspruch auf Entschädigung?"

Interessanter Seitenblick auf eine Branche, die ebenfalls massiv unter der Corona-Krise und den damit verbundenen Verboten leidet: Der Spiegel hat sich vor einer Woche der Frage angenommen, ob aus dieser Gesamtlage nicht auch ein Anrecht auf Entschädigung entspringt.

Der Spiegel



**MOBILITÄT UND  
WIRTSCHAFT SICHERN.**  
BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



## Sitzung bdo-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit.

26. August 2020

Videokonferenz

---

---

## 40 Jahre bdo: Abendveranstaltung.

06. Oktober 2020

Berlin

---

---

## Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

---

---

## BUS2BUS 2021.

13. bis 15. April 2021

hub27 auf dem Messegelände Berlin

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG



NEOPLAN

Partner



BUS & COACH



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

### [Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)